

---

## Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 20.12.2007

1. Bürgermeister Katzenberger beantragte, den TOP 4.3 - Restabwicklung Neubau Kreisstr. SW 30 - mit aufzunehmen und den nichtöffentlichen TOP 6.1 - Sanierung Hauptschule, BA 2 Auftragspreisgabe Schwingboden - in der öffentlichen Sitzung zu behandeln.  
Der Gemeinderat war einverstanden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### 1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 13.12.2007

Auf die Verlesung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wurde verzichtet; eine Ablichtung lag jedem Gemeinderat vor. Es wurden keine Einwände erhoben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### 2. Rückblick

1. Bürgermeister Katzenberger ging anhand von Bildern und Graphiken auf die geleistete Arbeit des Jahres 2007 ein.

Er nannte die neuesten Zahlen über Einwohner, Geburten, Heiraten, Sterbefälle und Schüler.

Gut entwickelt hat sich das Projekt „Schweinfurter Oberland“

Die zur Zeit aktuellsten Projekte sind diejenigen mit der Allianz Grabfeldgau. Um hier einen Zuschuss zu gelangen, müssen wir über 30.000 Einwohner erreichen, das ist mit dieser Allianz gelungen.

Bei dieser Zusammenarbeit der Gemeinden aus dem SWOL und aus der Grabfeld Allianz soll ein gemeinsamer Natur- und Gastronomieführer erarbeitet werden.

Außerdem wird ein Leitsystem für jede Gemeinde entwickelt.

Eine Machbarkeitsstudie Wasserparadies SWOL, Themendörfer Grabfeldgau und Radtourismus ist angedacht.

Unser beschlossenes Wanderwegekonzept kommt im Frühjahr, rechtzeitig zur Wanderzeit zur Ausführung. Hier investieren wir ca. 20.000 €

Von den über 40 Projekten aus unseren ILEK sind zur Zeit 25 Projekte am Laufen bzw. es wird an ihnen gearbeitet. Hier möchte ich z.B. den Oberlandkurier oder die Aktion „SWOL kocht auf“ erinnern.

Der Bauhof in Hesselbach ist nun Streusalzstandort für den nördlichen Landkreis und wird vom Kreisbauhof und dem staatl. Straßenbauamt mit genutzt.

Die Abwässer von Hesselbach wurden Madenhausen an den Abwasserzweckverband „Obere Lauer“ angeschlossen. Bisher sind Kosten in Höhe von 1.751.000 € angefallen.

Probleme gibt es noch bezüglich der Geräuschentwicklung durch die Abblasestation des Pumpwerkes und technischer Mängel mit der Pumpstation.

Das Wasserwirtschaftsamt hat den Sauerquellenbach bei Ebertshausen auf Staatskosten renaturiert. In Hesselbach erhielt das Feuerwehrhaus neue Fenster und eine neue Heizung.

Für Madenhausen wurde eine neue Tragkraftspritze beschafft und in Zell steht die Sanierung des Feuerwehrhauses an, u.a. mit Vergasung der Holzwürmer.

Ab 2008 läuft die Stilllegungsphase für die Deponie, d.h. dass die Anlieferung von Bauaushub nicht mehr möglich ist und die Deponie für den Bauschutt nur noch als Zwischenlager dient.

Der Antrag auf Errichtung eines Paintballfeldes in Hesselbach wurde zurückgezogen.

Das Bebauungsplanverfahren für den alten Spielplatz in Hoppachshof läuft.

Die Hauptschulsanierung in Üchtelhausen, Bauabschnitt 2, schreitet zügig voran.

Die Fertigstellung ist zum Ende der Sommerferien 2008 vorgesehen.

---

Die Gesamtkosten sind mit 2,6 Millionen € veranschlagt.  
Für 2007 wurde freiwillig auf die Erhebung des Büchergeldes verzichtet, das ab 2008 gänzlich wegfällt.

Der Radweg Üchtelhausen – Schweinfurt rückt dem Ausbau ein Stück näher.  
Die Stadt Schweinfurt wurde von der Gemeinde mit der Planung beauftragt.

Die Waldbereinigung für Üchtelhausen ist eingeleitet worden.

In Weipoltshausen hat der Landkreis die Ortsdurchfahrt erneuert.  
In diesem Zusammenhang hat die Gemeinde eine Gehsteigsanierung durchgeführt.

Alle Straßenreparaturen kosteten zusammen 50.000 €, für die Reparatur und Instandhaltung des Kanalnetzes wurden 11.600 € ausgegeben.

Die Neubaugebiete in Hesselbach, Ebertshausen, Madenhausen und Zell erhielten das Straßenbegleitgrün.

Die Holzteile aller Leichenhäuser erhielten einen neuen Anstrich.  
Trotz Forderung des Landratsamtes wurden die Grabgebühren nicht erhöht.

Der gemeindliche Bauhof erhielt für 96.000 € einen neuen LKW, der auch im Winterdienst eingesetzt wird.

Im Einwohnermeldeamt müssen seit dem 01.11.2007 bei Beantragung von Reisepässen Fingerabdrücke abgenommen werden.  
Ab dem 01.01.2008 erfolgt der Datenaustausch mit anderen Meldebehörden auf elektronischem Weg.

Das Standesamt muss seit Februar 2007 die Familienbücher an den Heiratsort versenden. Bisher war der Wohnort hierfür zuständig.

Vor allem durch Mithilfe der Vereine konnten wieder Ferienstpaßmaßnahmen durchgeführt werden.  
An den 13 durchgeführten Ferienstpaßveranstaltungen nahmen insgesamt 333 Kinder teil.

Der Wertholzverkauf der Submission im Dezember 2007 erbrachte 24.000 €.

In einem kurzen Rückblick ging Kämmerer Siegfried Pudil auf die Finanzsituation bei leicht erhöhtem Schuldenstand ein, die sich aber insgesamt etwas verbessert hat.

Im Rathaus und Bauhof wurde ein neues Zeiterfassungsgerät installiert. Demnächst werden ein elektronisches Bestandsverzeichnis erstellt und die elektronische Ablage eingeführt.

Durch eine direkte EDV-Verbindung mit der RMG werden die Kanalgebührenabrechnungen vereinfacht.

Eingeführt wurde das Leistungsentgelt für Beschäftigte.

Die Kindergärten erhielten 2007 einen freiwilligen Zuschuss in Höhe von 41.500 €, der im Jahr 2008 auf 50.000 € steigt.

Die Kindergärten in Ebertshausen und Zell wurden als Landkindergärten anerkannt, d.h. es wird auf jeden Fall der Zuschuss für 22 Kinder gewährt.

2. Bürgermeister Johannes Schmitt fragte nach einem Pilotprojekt-Zuschuss für die Waldbereinigung Üchtelhausen. Lt. 1. Bürgermeister Katzenberger wurden bereits Gespräche geführt.

### **3. Anfragen gem. § 32 GeschO**

Gemeinderat Trost, Zell

Das Trinkwasser ist wieder stark gechlort.

Lt. Geschäftsleiter Müller handelt es sich um Vorsorgemaßnahmen wegen einer Brunnenuntersuchung.

### **4. Bauanträge, Liegenschaften, Verpachtungen, Grundstücksangelegenheiten**

---

#### **4.1. Hesselbach, Bayernstr. 4 - Tektur Neubau eines Wohngebäudes mit Doppelgarage**

Auf dem Grundstück Bayernstraße 4 soll ein Wohngebäude mit Doppelgarage errichtet werden. Das Bauvorhaben wurde dem Grundsatz nach bereits vom Landratsamt Schweinfurt genehmigt. Die nun vorgelegte Planung sieht eine Verkleinerung des Gebäudeumfangs vor. Das Vorhaben liegt im unbeplanten Ortsbereich und fügt sich in die vorhandene Bebauung ein. Die Nachbarn haben der Tektur zugestimmt. Die Festsetzungen der Stellplatzsatzung werden eingehalten.

Dem Vorhaben wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Die Unterlagen sind an das Landratsamt zur Genehmigung weiterzuleiten.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

Gemeinderat Neugebauer war bei dieser Abstimmung nicht anwesend.

#### **4.2. Zell, Oberer Weinbergsweg 46 - Wohnhausneubau mit Carport**

In Zell, Oberer Weinbergsweg 46 soll ein Wohnhaus mit Carport errichtet werden. Das Vorhaben entspricht dem Gesamtbebauungsplan Zell. Aus diesem Grund (Baufenster) ist auch die Einhaltung des Stauraums vor der Garage nur mit 3,30 m statt 5 m möglich. Da das Vorhaben den Festsetzungen des Bebauungsplans entspricht, wurde der Bauantrag im Freistellungsverfahren behandelt. Der Gemeinderat hat Kenntnis genommen.

---

### **4.3. Restabwicklung Neubau Kreisstraße SW 30**

#### **4.3.1. Erstattung Grunderwerb durch den Landkreis Schweinfurt**

HH-Mittel: Einnahmemöglichkeit: 40.154,11 € - Ausgaben: 54,98 €  
Vorberatung: keine

Die Gemeinde Üchtelhausen hat im Rahmen des Grunderwerbs für den Dammbau in Zell auch Flächen erworben, die primär der Verlegung der Kreisstraße dienen. Diese Flächen gehen nun auf den Landkreis über. Dieser erstattet die Grunderwerbskosten.

In einem Abstimmungsgespräch zwischen der Gemeinde Üchtelhausen (Katzenberger/Lindemann) und dem Landkreis Schweinfurt (Gehr/Haller) am 18.10.2007 wurden die in den Veränderungsnachweisen des Vermessungsamtes aufgeführten Flächen einzeln besprochen und das Vorgehen und evtl. Entschädigungssätze verhandelt. Die Berechnung der Entschädigungssätze wurde nun vorgelegt.

Es handelt sich überwiegend um Straßen- und/oder Böschungflächen entlang der neuen Kreisstraße SW 30. Gleichzeitig gehen die Flächen der ehemaligen Kreisstraße SW 30 im Aufstaubereich auf die Gemeinde über.

Für bereits als Wegefläche eingetragene Flächen ist Art. 11 BayStrWG anzuwenden. Hier ist entsprechend Abs. 4 keine Entschädigung für die Flächen zu leisten.

Demnach geht eine Gesamtfläche von 20.198 m<sup>2</sup> von der Gemeinde auf den Landkreis über. Hiervon gehen 474 m<sup>2</sup> nach Art. 11 BayStrWG entschädigungsfrei auf den Landkreis über. Die Restflächen werden nach den verhandelten Sätzen entschädigt, die dem Kostenaufwand der Gemeinde entsprechen. Die Entschädigung beträgt insgesamt 35.871,33 € die der Landkreis an die Gemeinde zahlt.

Vom Landkreis auf die Gemeinde geht eine Fläche von 12.990 m<sup>2</sup> über. Da hier überwiegend Straßen- und Wegeflächen der ehemaligen Kreisstraße SW 30 im Aufstaubereich betroffen sind, ist für die Gesamtfläche von 12.952 m<sup>2</sup> nach Art. 11 BayStrWG keine Entschädigung durch die Gemeinde zu zahlen. Lediglich für eine Fläche von 38 m<sup>2</sup> ist eine Entschädigung von 54,98 € von der Gemeinde an den Landkreis zu zahlen.

Ferner teilt das Tiefbauamt des Landkreises mit Schreiben vom 30.11.2007 mit, dass der Landkreis die Minderkosten für den Grunderwerb des Landkreises erstattet. Hier handelt es sich um einen Betrag in Höhe von 4.282,78 €. Die Erstattungssumme des Landkreises erhöht sich damit auf 40.154,11 €. Der Erstattungsbetrag der Gemeinde an den Landkreis in Höhe von 54,98 € wurde bereits zur Zahlung angewiesen.

Der Gemeinderat ist mit dem Vorgehen einverstanden.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

#### **4.3.2. Erstattung Kostenanteil Gehweg**

HH-Mittel: Einnahmen: 1.524,27 €  
Vorberatung: keine

Mit Schreiben vom 28.11.2007 hat das Tiefbauamt des Landkreises Schweinfurt eine Vereinbarung zur Kostenablösung für die Herstellung des Gehweges im Neubaubereich der SW 30 in Zell vorgelegt. Die Ablösung ist für überörtliche Straße an den Träger der Gehwegbaulast (Gemeinde) zu erstatten. Die Kosten der Gehwegherstellung wurden von der Gemeinde Üchtelhausen getragen. Der Vereinbarungstext wurde verlesen.

Der Vereinbarung wird zugestimmt.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

---

#### 4.4. Sanierung der Hauptschule, BA 2 - Auftragsvergabe Schwingboden

HH-Mittel: 2008  
Vorberatung: 13.12.2007 TOP 2

Ausgeschrieben war der Schwingboden für die Turnhalle.

Es lagen 4 Angebote vor.

Ein Beschluss wurde in der letzten Sitzung noch nicht gefasst, da nicht sicher war, ob die Verlegung der Oberfläche in Bahnen oder in einem Guss möglich ist.

Zwischenzeitlich hat Herr Sell vom Architekturbüro Fischer geklärt, dass die Oberfläche in Bahnen verlegt wird. Dies hat er in der Montagsbesprechung in der Hauptschule mitgeteilt.

Das wirtschaftlichste Angebot legte die Fa. Hoppe Sportbodenbau aus 71085 Holzgerlingen mit 32.511,49 € vor.

Da die Angelegenheit im Sinne des Gemeinderats geklärt und die Zuschlagsfrist heute, Do. 20.12.2007 abgelaufen ist, hat 1. Bürgermeister Katzenberger als dringende Angelegenheit den Auftrag an die Firma Hoppe erteilt.

Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe nachträglich zu.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*